



Von 0 auf 100 in Bischofshofen

46 Feuerwehrteams aus Oberösterreich bei Red Bull 400 am Start

Am 24. August geht es bei Red Bull 400 in Bischofshofen auf die alljährliche Finalschanze der Vierschanzentournee – aber in Laufschuhen statt mit Skisprungski und in umgekehrter Richtung, nämlich von unten nach oben. Der wohl extremste Berglauf-Sprint der Welt gastiert zum fünften Mal im Salzburger Pongau, und wird auch dieses Jahr wieder 1.800 ambitionierte Läufer an ihre körperliche Belastungsgrenze bringen. Neben den Einzel- und Staffelstartern zeigen auch heuer wieder 90 Florianijünger-Teams aus acht Bundesländern wie fit sie sind. Mit 46 Teams ist Oberösterreich ganz klar das führende Bundesland in der Kategorie der Feuerwehren.

Zum bereits fünften Mal kehrt Red Bull 400 am 24. August auf die „Paul-Ausserleitner-Schanze“ im Salzburger Bischofshofen zurück. Dann nehmen es 1.800 motivierte Läufer aus über 20 Nationen wieder in umgekehrter Richtung, nämlich von unten nach oben, mit der berühmten Schanze auf. Unter ihnen auch prominente Spitzensportler wie Ex-Skispringer Thomas Morgenstern und Andreas Goldberger, Extremskifahrerin Nadine Wallner, Extremläufer Markus Kröll, sowie Österreichs Biathleten. Rund 600-800 Schritte werden die über tausend Läufer vom Start bis ins Ziel benötigen. Nach dem Startschuss geht es vom Auslauf über den extrem steilen Aufsprunghang, den Vorbau, den Schanzentisch und dann zu guter Letzt über die Anlaufspur hinauf. Im steilsten Teil erreicht die Strecke eine Steigung von bis zu 75 Prozent, hier werden selbst die Besten der Besten in die Knie gezwungen. Die Belastungsdauer während des Rennens ist mit durchschnittlich rund sechs Minuten Laufzeit zwar sehr kurz, dafür aber von höchster Intensität - Puls und Atemfrequenz erreichen absolute Spitzenwerte. Gestartet wird in den Disziplinen Full Distance Männer, Full Distance Frauen, 4x100m Männer, 4x100m Mixed (mindestens zwei Frauen) und 4x100m Firefighters.

Legendär bei Red Bull 400 ist inzwischen die Firefighter-Staffel, bei der sich die Florianijünger in Viererteams und in Feuerwehrmontur auf die Skisprungschanze hinaufkämpfen. 2019 sind insgesamt 90 Feuerwehrstaffeln aus acht österreichischen Bundesländern sowie aus Deutschland und Slowenien am Start des wohl härtesten 400-Meter-Sprint der Welt.

Aus Oberösterreich haben sich folgende Feuerwehren für den härtesten 400-Meter-Lauf der Welt angemeldet:

- FF Alkoven
- FF Walding
- FF Hinterschiffl 1
- FF Hinterschiffl 2
- FF St.Veit 2
- FF St. Veit im Mühlkreis 3
- FF St.Veit im Mühlkreis 1
- FF Passberg
- FF Passberg 2
- Feuerwehr Erdleiten
- FF Tragwein
- FF Tragwein 2
- Hinterberg 3
- Feuerwehr Steyr 2
- Feuerwehr Steyr 1
- Freiwillige Feuerwehr Reichraming
- FF Pechgraben 1
- Feuerwehr Schlierbach
- FF Wels
- Freiwillige Feuerwehr Edt-Klaus
- FF Bergham - Kößlwang 1



- Bewerbungsgruppe Gemeinde Desselbrunn
- FF Unterstetten 1
- FF Unterstetten 2
- FF Tal 1
- FF Pinsdorf
- Bewerbungsgruppe 3 Gschwandt
- BWG Pilsbach
- FF Rutzenmoos juniors
- FF Kemating 1
- FF Kemating 2
- Parschallen Aich 1
- FF Vöcklamarkt
- Feuerwehrsportgruppe Frankenburg
- F.F Berg im Attergau
- F.F Berg im Attergau 2
- FF ABTSDORF
- FF Kronberg
- Bewerbungsgruppe Bruckmühl 1
- Bewerbungsgruppe Bruckmühl 1
- FF Atzbach
- FF-Eberschwang
- Die Lederbauers
- The fantastic Four der FF Eberschwang
- Feuerwehr Stadt Ried
- Feuerwehr Stadt Ried 2

2019 NEU – die 4TITUDE Challenge

Heuer gibt es für besonders Hartgesottene zudem die Möglichkeit an der 4TITUDE Challenge teilzunehmen. Bei dieser einzigartigen Herausforderung für Körper und Geist, können im Zuge der Red Bull 400 Stopps in Val di Fiemme (6. Juli), Titisee-Neustadt (20. Juli), Bischofshofen und Planica (14. September) Punkte gesammelt und um den 4TITUDE-Titel gekämpft werden. Die Teilnehmer der Challenge rittern um ein Preisgeld, das die besten Drei beim letzten Stopp in Planica entgegennehmen dürfen. Alle Informationen zur 4TITUDE Challenge gibt es auf www.4titudechallenge.com.

Umfangreiches Bild- und Videomaterial steht am [Red Bull Content Pool](#) zur freien redaktionellen Verwendung zur Verfügung.